

Berlin 21 November

Liebe Sophie

Ich hätte dir längst geschrieben,  
 wenn nicht die Kneipenzeit mich hinderte  
 mich in grade noch weiter Offener  
 Arbeit zu thun. Dabei geht mich die Ein-  
 scheidung mit, die ich fünf Tage von  
 Augsburg zu Augsburg zu thun habe.  
 Ich bin nicht so viel, die ich meine  
 Kneipenzeit vereinigen und bestimmen kann.  
 Ich habe heute das wichtige Werk von  
 mir abzugeben, 1 Tag in Breslau zu  
 bleiben, & den Rest so etwa fünf in  
 14 Tagen bei fünf zu sein. Ich habe  
 mich schon dem Verein begeben von  
 Compens mit zweifeln, die Kneipenzeit.

Am ich sein Geld von Lieben und  
liebe, von mir zu tun, von ihm  
wichtigsten. Ich bitte dich aber  
von ihm das Geld über mich als für  
mein Kauf bei Ed. Wiener  
zu zahlen. Ich habe ihm schon gegeben  
fürs müßte fl. 500 zu dem  
Bestätigung zu zahlen. Das wird wohl  
reichen bis ich komme,  
das kommt ich nicht mitbringen,  
das ich bezahlen kann?

Gib mir wohl bald wieder Brief  
von Moritz

Ich bin wohl nicht zu weit von  
Grand Hotel von Wien (Albin-Hotel?)  
schick mir das bestmögliche Preis

Gez. J. J.





